

ScheibenPutz SEP

Mineralischer Edelputz für Scheibenputzstrukturen



Vorteile

- **Gut strukturierbar**
- **Nichtbrennbar, A1**
- **Vielseitig einsetzbar**

Produkt

Mineralischer Oberputz für Scheibenputzstrukturen für die manuelle und maschinelle Verarbeitung. Edelputzmörtel CR und CS II nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung

Gesteinskörnung, Baukalk, Weißzement, und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.
Farbige Edelputze enthalten zusätzlich alkalibeständige und lichtechte Pigmente.

Eigenschaften

- Leicht verarbeitbarer, mineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger, gut strukturierbarer Edelputz.
- Durch unterschiedliches Größtkorn von 1, 2, 3 und 4 mm sind verschiedene Strukturen herstellbar.
- Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig mit geringer Verschmutzungsneigung, nicht brennbar, diffusionsoffen und CO_2-durchlässig

Anwendung

- Putzmörtel für die Verwendung als Innen- und Außenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
- Mineralischer Edelputz als Endbeschichtung (Oberputz) auf üblichen mineralischen Unterputzen, Sanierputzen, Spachtelmassen und Wärmedämm-Verbundsystemen.
- Zur Herstellung dekorativer, weißer oder farbiger Putzoberflächen in Scheibenputz- oder Kratzputzstruktur.
- Systembestandteil der Baumit Wärmedämm-Verbundsysteme.

Technische Daten

Produkt	
EAK/AVV Abfallschlüssel:	15 01 10*; 17 01 01; 17 09 04
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
Druckfestigkeit:	> 1.5 N/mm² - 5 N/mm²
Farbe:	weiß und farbig nach Baumit Farbprogramm Life®
GISCODE:	ZP1
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm²
Putzmörtelgruppe:	Edelputzmörtel CR nach DIN EN 998-1 P II
µ-Wert:	≤ 20
Wasseraufnahme kapillar:	Wc 2 nach DIN 998-1
Wärmeleitzahl λ:	≤ 0.820 W/(m·K) (für P = 50 %)
Tabellenwert nach EN 1745:	≤ 0.89 W/(m·K) (für P = 90 %)

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang
Telefon: 08324 921-0 - www.baumit.de - info@baumit.de

Variante(n)	ScheibenPutz SEP 01 weiß	ScheibenPutz SEP 01 farbig	ScheibenPutz SEP 02 weiß	ScheibenPutz SEP 02 farbig
Ergiebigkeit	ca. 11.4 m²/Sack	ca. 11.4 m²/Sack	ca. 7.6 m²/Sack	ca. 7.6 m²/Sack
Körnung	0 mm - 1 mm	0 mm - 1 mm	0 mm - 2 mm	0 mm - 2 mm
Mindestauftragsdicke	in Kornstärke, mind. jedoch 2 mm	in Kornstärke, mind. jedoch 2 mm	in Kornstärke, mind. jedoch 2 mm	in Kornstärke, mind. jedoch 2 mm
Verbrauch	ca. 2.2 kg/m² Bei 2 mm Schichtdicke	ca. 2.2 kg/m² Bei 2 mm Schichtdicke	ca. 3.3 kg/m² Bei 2 mm Schichtdicke	ca. 3.3 kg/m² Bei 2 mm Schichtdicke
Wasserbedarf	6 l/Sack - 7 l/Sack	6 l/Sack - 7 l/Sack	6 l/Sack - 7 l/Sack	6 l/Sack - 7 l/Sack

Variante(n)	ScheibenPutz SEP 03 weiß	ScheibenPutz SEP 03 farbig	ScheibenPutz SEP 04 weiß	ScheibenPutz SEP 04 farbig
Ergiebigkeit	ca. 6.3 m²/Sack	ca. 6.3 m²/Sack	ca. 4.5 m²/Sack	ca. 4.5 m²/Sack
Körnung	0 mm - 3 mm	0 mm - 3 mm	0 mm - 4 mm	0 mm - 4 mm
Mindestauftragsdicke	in Kornstärke, mind. jedoch 3 mm	in Kornstärke, mind. jedoch 3 mm	in Kornstärke, mind. jedoch 4 mm	in Kornstärke, mindestens jedoch 4 mm
Verbrauch	ca. 4 kg/m² Bei 3 mm Schichtdicke	ca. 4 kg/m² Bei 3 mm Schichtdicke	ca. 5.5 kg/m² Bei 4 mm Schichtdicke	ca. 5.5 kg/m² Bei 4 mm Schichtdicke
Wasserbedarf	6 l/Sack - 7 l/Sack	6 l/Sack - 7 l/Sack	5.5 l/Sack - 6.5 l/Sack	5.5 l/Sack - 6.5 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de elektronisch abrufbar.

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).

Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, frostfrei sowie frei von Ausblühungen und haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Der Unterputz bzw. die zu verputzende Fläche muss planeben, gut aufgeraut und ausreichend abgetrocknet sein sowie vollständig abgebunden haben (Standzeit: 1 Tag/mm Putzdicke).
Glatte Betonflächen müssen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. multiContact MC 55 W) vorbehandelt werden. Unterputze und Spachtelungen sollten vorher mit PremiumPrimer DG 27 vorbehandelt werden (auf gipshaltigen Untergründen und neuen Gipskartonplatten unverdünnt, bei Gefahr von Ausblühungen oder Verfärbungen auf alten Gipskartonplatten, Makulaturen o. Ä. SperrGrund als Voranstrich verwenden). Grundierung mindestens 24 Stunden trocken lassen. Sandende Unterputze mit SanovaPrimer oder MultiPrimer festigen.

Verarbeitung

Anmischen von Hand mit geeignetem Werkzeug, wobei Kleinmengen mit dem Quirl mit langsam laufendem Rührwerk angemischt werden sollten. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Durchlauf- oder Zwangsmischern (Mischzeit max. 3 Minuten) in üblicher Mörtelkonsistenz. Anmischen nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze.
Weitere Informationen hierzu unter https://baumit.de/silo-maschinentechnik.
Unter diesem Link finden Sie die entsprechenden Hinweise zu einer optimalen Kombination von Material und Maschinentechnik.
Beim Anmischen und Verarbeiten ist auf saubere Maschinen, Gefäße und Werkzeuge zu achten.
ScheibenPutz SEP mit rostfreier Stahltraufel/Glättkelle in Kornstärke (SEP 01 mindestens 2 mm) aufziehen oder mit geeigneter, handelsüblicher Putzmaschine aufspritzen und auf Kornstärke abziehen. Nach dem Auftrag mit Kunststoffreibebrett rund verreiben.
Zu beachten bei ScheibenPutz SEP auf Dämmputzen: Dämmputz vor dem Verputzen mit multiContact MC 55 W (ca. 5 mm dick) vorspachteln. Dämmputze müssen ausreichend erhärtet sein (Mindeststandzeit 10 Tage).
Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten. Um Gerüstansätze zu vermeiden, muss gleichzeitig, in Gerüstlagen versetzt, gearbeitet werden.

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang
Telefon: 08324 921-0 - www.baumit.de - info@baumit.de

Allgemeines und Hinweise

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz).
Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen unter 10 °C können die Abbindezeit deutlich verlängern.
Ungleichmäßigkeiten im Untergrund (Struktur, Saugverhalten) bzw. unterschiedliche Witterungsbedingungen ergeben Farbunterschiede (Flecken).

Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile anzuwenden und mit AnsetzMörtel VarioSpeed (kein Gips!) zu versetzen.
Bei Oberputzkörnungen unter 2 mm ist im Außenbereich eine vollflächige Gewebespachtelung, z. B. aus multiContact MC 55 W, auf den Unterputz aufzutragen.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) vor der Verarbeitung abdecken oder abkleben.
Werkzeuge sofort nach Gebrauch reinigen.

Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Materialbedarf für ein ganzes Objekt in einer Charge zu bestellen. Die Anlieferung ist auch in Teilmengen möglich. Bei Nachlieferung ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen. Bei Anwendung auf WDVS, Leichtmauerwerk oder wärmedämmenden Putzen Hellbezugswerte (HBW) beachten (nicht unter 20!).

Strukturunterschiede, natürliche Rohstoffschwankungen und die Verarbeitungs- und Abtrocknungsbedingungen können zu Farbtonunterschieden gegenüber Musterflächen und Farbkarten führen. Da es sich bei enthaltenen Gesteinsstrukturkörnern um Naturprodukte handelt, können trotz sorgfältiger Auswahl auch vereinzelt dunkle Körner oder Pyriteinschlüsse nicht ausgeschlossen werden. Eine Beeinträchtigung der Produkteigenschaften liegt dadurch nicht vor und stellt keinen Grund für eine Materialbeanstandung dar.

Bitte beachten: Bei den angegebenen Verbrauchswerten handelt es sich um die **Mindestverbrauchswerte** auf ebenem, grundiertem Untergrund. Raue Untergründe (z. B. rabotierter Unterputz) bzw. fehlende Grundierungen führen zu höheren Verbrauchsmengen.

Mineralische Oberputze sind im Außenbereich grundsätzlich mit einem Anstrich zu versehen (bei Erfordernis mit einem Fassadenschutzanstrich bzw. einer Fassadenbeschichtung).

Während der Verarbeitung Schutzbrille und lange Hosen tragen, Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen schützen.
Sollte Putz mit Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und einen Augenarzt aufsuchen.
Längerer Hautkontakt mit frischem Putz ist zu vermeiden, betroffene Hautteile sofort gründlich mit Wasser säubern.
Je länger frischer Putz auf der Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden.
Kinder von frischem Putz fernhalten!
Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers ist während der Verarbeitungsphase unbedingt Folge zu leisten.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Das Merkblatt „Egalisationsanstriche auf Edelputzen", DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen" (abZ) sind zu beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang
Telefon: 08324 921-0 - www.baumit.de - info@baumit.de